

DIALOG

Das Magazin der Fachkliniken Nordfriesland

EXTRA

Wir stellen vor:
Das Psychiatrische
Betreuungs- und Pflege-
zuhause Hohenfelde

25

NOVEMBER 2015



Ehemals der Gutsbesitz des Freiherrn von Hessen,
heute Wiedereingliederung mit gutem Ruf



Fachkliniken Nordfriesland

verstehen und handeln

INHALT

- 03 Themen der Geschäftsführung
- 04 Findet starken Partner in den Fachkliniken: „Psychiatrisches Betreuungs- und Pflegezuhaus Hohenfelde“
- 05 Steckbrief Hohenfelde
- 06 Das Pflegezuhaus
- 07 Das Betreuungszuhaus
- 08 Das Haus am See
- 09 Das Haus am Wehr
- 10 Die Hausgemeinschaft Strandstraße
- 11 Die Hausgemeinschaft Lütjenburg
- 12 Alles auf einen Blick – die Fachkliniken Nordfriesland gGmbH

IMPRESSUM

Firma:	Fachkliniken Nordfriesland gGmbH
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz der Gesellschaft:	Breklum
Handelsregister:	Registergericht Flensburg HRB 837 (HU)
Steuernummer:	1529277642
Geschäftsführung:	Ingo Tüchsen Dr. med. Christoph Mai
Gesellschafter:	Ev. - Luth. Diakonissenanstalt zu Flensburg Verein Fachkrankenhaus Nordfriesland e.V. Zentrum für Mission und Ökumene Ev.-Luth. Kirchenkreis Nordfriesland Verein Brücke e.V.

Gestaltungsvorlage ©: Boy - Strategie und Kommunikation GmbH (Kiel). Satz und Layout: Anke Bauer, Textvorlagen Hohenfelde: Werbeagentur Uhl (24222 Schwentinental), **Fotos**: Frontseite: Anke Bauer, Fotos von Fotolia.com©: Landschaft im Frühjahr - Rapsfelder: Wolfgang Jargstorff Logo: Norman Enke, Lageplan: Castamap. Sonstige Fotos von Anke Bauer und den Abteilungen der Fachkliniken Nordfriesland (©)

THEMEN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Leserinnen und Leser,

ein erstes Treffen zwischen der Leitung der Einrichtung in Hohenfelde, Frau Keil-Bauer, und mir, fand im Februar diesen Jahres in Hohenfelde statt. Schon beim Betreten und Begutachten der Gebäude des Haupthauses in der Dorfstraße ergab sich das erste Gefühl in der Richtung „Das müsste passen“. Im Folgenden nahmen Frau Keil-Bauer und ich gemeinschaftlich die Einrichtung in Augenschein und besichtigten die Angebote in der Strandstraße in Hohenfelde und in der Pankerstraße in Lütjenburg. Ich lernte die ersten Mitarbeitenden kennen, hatte auch Kontakt zu den Klientinnen und Klienten, stellte in den Gesprächen ein hohes Maß an Identifikation mit dem Unternehmen und mit der Aufgabe fest. Beeindruckt hat mich ebenfalls das Miteinander zwischen Klienten und Mitarbeitenden. Schnell war klar: „Das passt“.

Im Folgenden wurden die Grundlagen einer Übernahme und Verschmelzung geprüft und diesen intensiv auf den Zahn gefühlt. Deutlich wurde, dass hier eine wirtschaftlich gesunde Einrichtung einen Partner sucht, um eine starke Position mit diesem weiter auszubauen und zu festigen. Die Entscheidung der Geschäftsführung zur Übernahme des „Psychiatrischen Betreuungs- und Pflegezuhauses Hohenfelde“ als eigenständigen Arbeitsbereich der Fachkliniken Nordfriesland gGmbH wurde getroffen. Dieses wird von der Gesellschafterversammlung positiv zur Kenntnis genommen und mitgetragen.

Auf dem Spätsommerfest „Sommerwende – Time to Change“ konnte man als Gast in Hohenfelde die



Ingo Tüchsen, Geschäftsführung

positive Stimmung der Mitarbeitenden und Klienten wahrnehmen. Wir freuen uns auf ein konstruktives Miteinander und positive Effekte für alle Arbeitsbereiche. Wir werden viel voneinander lernen können und müssen. Erste Kooperationsgespräche mit unserer Fachambulanz in Kiel kamen bereits zustande und führten schon zu ersten Ergebnissen.

Die Übernahme erfolgte rasant. Die Vorbereitungszeit war kurz, geprägt und in Teilen belastet durch formale Regelungsbedarfe. Es wird noch an allen Ecken und Kanten etwas haken. Ich hoffe auf die Unterstützung und Toleranz aller Kolleginnen und Kollegen im Haus, damit der Zusammenschluss gut vollzogen werden kann.

Mit vielen Grüßen aus der Geschäftsführung,

Ingo Tüchsen

Idyllisch gelegen in der Probstei, im Landkreis Plön, die Orte Hohenfelde und Lütjenburg, mit den Einrichtungen des Psychiatrischen Betreuungs- und Pflegezuhauses Hohenfelde
(Fotos: Rapfsfeld: Fotolia, sonstige Fotos: Bauer)



Haupthaus und Haus am Wehr: S. 6 ff



Haus am See: S. 8



**Hausgemeinsch. Strandstraße:
S. 10**



**Hausgemeinschaft Lütjenburg
S. 11**



Vereinbaren Zusammenschluss: Elke Keil-Bauer, Psychiatrisches Betreuungs- und Pflegezuhaus Hohenfelde, und Ingo Tüchsen, Fachkliniken Nordfriesland gGmbH. (Fotos: Bauer)

FINDET STARKEN PARTNER IN DEN FACHKLINIKEN „PSYCHIATRISCHES BETREUUNGS- UND PFLEGEZUHAUSE HOHENFELDE“

Die Fachkliniken Nordfriesland übernahmen die Einrichtung mit 90 Plätzen für psychisch kranke und suchtkranke Menschen am ersten Oktober.

Die Einrichtung „Psychiatrisches Betreuungs- und Pflegezuhaus Hohenfelde“ in Hohenfelde im Landkreis Plön umfasst 90 Plätze für die Betreuung und Pflege psychisch kranker Menschen. Vor allem Betroffenen mit so genannten Mehrfachdiagnosen aus dem Bereich der psychischen Erkrankungen und der Suchtmittelabhängigkeit bietet die Einrichtung ein Zuhause mit professioneller Betreuung und Pflege.

Im Jahre 1969 erwarb das Ehepaar Keil in Hohenfelde drei der sechs 1890 erbauten Häuser, die ehemals zum Gutsbesitz des Freiherrn von Hessen gehörten und gründeten das „Alten- und Pflegeheim Keil“. Seit den 70er Jahren verlagerte sich der Schwerpunkt der Einrichtung auf die Betreuung von psychisch behinderten und abhängigkeitskranken Menschen, für die sonst wenige Möglichkeiten der adäquaten Unterbringung in der Region bestanden. Dem angepasst geht die ganzheitliche Arbeit mit den Bewohnern weit über die übliche Grund- und Behandlungspflege hinaus. Über 50 Mitarbeitende haben hier heute einen Arbeitsplatz.

„Wir sind ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen, aber die Zeiten ändern sich spürbar. Wir brauchten für die Zukunft das Know-How und die Verhandlungsposition einer größeren Unternehmensgruppe oder kurz gesagt, einen starken Partner an unserer Seite“, erläutert Elke Keil-Bauer, Leitung der Einrichtung und Tochter der Gründerfamilie, diesen wichtigen Schritt

des Zusammengehens mit den Fachkliniken. „An den Fachkliniken Nordfriesland gefiel uns besonders das vielfältige und umfassende Angebot für suchtkranke und psychisch kranke Menschen sowie die Unternehmenskultur. Auf beiden Ebenen bestehen viele Ähnlichkeiten“, begründet Elke Keil-Bauer die Wahl.

„Mit der Fachambulanz in Kiel haben wir bereits eine Einrichtung für suchtkranke Menschen in der Region des Großraumes Kiel. Dieses wird durch das Angebot der Hohenfelder Einrichtung sehr gut ergänzt“, berichtet Ingo Tüchsen, Geschäftsführer der Fachkliniken Nordfriesland gGmbH. „Mit der Suchtberatungsstelle in Schleswig, mehreren Wohnheimen, Nachsorgeeinrichtungen und zwei Fachkliniken mit stationären und ambulanten Therapieangeboten können wir die ganze Behandlungskette aus einer Hand anbieten. Hierzu passt das Angebot der Einrichtung sehr gut“, freut sich Tüchsen über den Zuwachs am 1. Oktober 2015.

Anke Bauer

STECKBRIEF HOHENFELDE

Ein Zuhause für suchtkranke und psychisch kranke Menschen

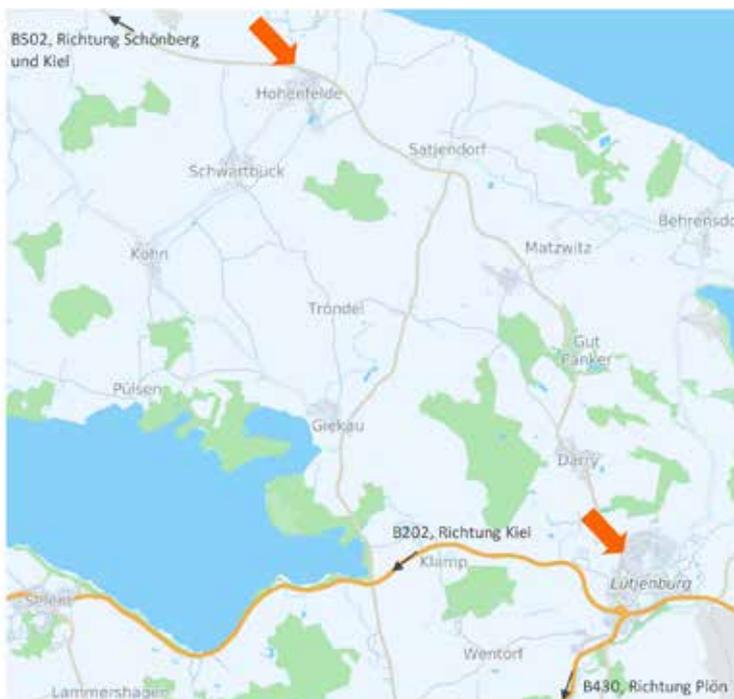
WAS?

Die Einrichtung bietet sechs Bereiche für die Wiedereingliederung, Betreuung, Pflege und Unterstützung psychisch kranker und suchtkrankender Menschen mit insgesamt 90 Plätzen, die individuell ineinander überleiten:

- das Pflegezuhaus (16 Plätze)
- das Betreuungszuhaus (15 Plätze)
- das Haus am See (13 Plätze)
- das Haus am Wehr (12 Plätze)
- die Hausgemeinschaft Strandstraße (14 Plätze)
- die Hausgemeinschaft Lütjenburg (20 Plätze)

WO?

Der Hauptsitz liegt in der idyllischen ländlichen Gemeinde Hohenfelde im Kreis Plön in der Nähe von Kiel, nur 2 km von der Ostsee entfernt. Drei der Häuser liegen direkt am Mühlenteich des Dorfes. Weitere Einrichtungen befinden sich in der Strandstraße in Hohenfelde und in Lütjenburg.



WER?

Die Bewohner sind Erwachsene jeden Alters mit und ohne Pflegebedarf, mit

- psychiatrischer Grunderkrankung
- Verhaltensauffälligkeiten
- Suchterkrankungen
- und / oder Nachsorgebedarf aus der Forensik.

Zum Team gehören über 50 Mitarbeitende:

Diplom-Sozialbetriebswirtin, staatl. anerk. ErzieherInnen, Diplom-SozialpädagogInnen, Verwaltungsmitarbeitende, staatlich anerkannte Krankenpflegekräfte und Altenpflegekräfte, Beschäftigungs- und ArbeitserzieherInnen, Musikpädagoge, Heilpraktikerin für Psychotherapie, HauswirtschafterInnen und Haustechniker.

Fachkliniken Nordfriesland gGmbH

Psychiatrisches Betreuungs- und Pflegezuhaus

HOHENFELDE

ein Zuhause für suchtkranke und psychisch kranke Menschen

Dorfstraße 15 (Haupthaus)
24257 Hohenfelde

Weitere Standorte:

- Strandstraße 11, 24257 Hohenfelde
- Pankerstraße 13, 24321 Lütjenburg

Telefon: 04385 5961 -0

Belegungskoordination: 04385 5961 -11, -22

eMail: hohenfelde@fklnf.de

www.psy-hohenfelde.de

www.fklnf.de

Plätze: 90

Bereichsleitung:
Elke Keil-Bauer

Geschäftsführung:
Ingo Tüchsen
Dr. med. Christoph Mai

DAS PFLEGEZUHAUSE

Menschen, die zum Leben einen sicheren Rahmen benötigen, wohnen hier in kleinen Gemeinschaften zusammen

Das Pflegezuhaus bietet einen geschützten, aktivierenden und fördernden Rahmen für Klientinnen und Klienten jeden Alters, die an einer psychiatrischen oder somatischen Erkrankung mit hohem Pflegebedarf leiden und ist eine Versorgungseinrichtung nach SGB XI.



Helle Räumlichkeiten in freundlichen Farben in einer familiären Atmosphäre sorgen dafür, dass die Bewohner sich gut aufgehoben fühlen.

Das Pflegezuhaus umfasst 16 Pflege-Plätze im Haupthaus der Einrichtung. Menschen, die zum Leben einen sicheren Rahmen brauchen, wohnen hier in kleinen familiären Wohngruppen zusammen. Den Bewohnern wird ein soziales und räumliches Umfeld geboten, in welchem sie sich mit ihren individuellen Defiziten und Ressourcen angenommen und aufgehoben fühlen können.

Wir nehmen Menschen auf, die

- psychisch krank sind oder Behinderungen haben und aufgrund ihres Alters oder körperlichen Einschränkungen ein hohes Maß an Pflege und Betreuung benötigen
- einer Pflegestufe nach dem Pflegeversicherungsgesetz zugeordnet sind
- der Übernahme von Behandlungs- und Grundpflege bedürfen
- intensive umfassende Übernahme aller lebenspraktischen Bereiche benötigen

*„Mir gefällt in Hohenfelde, dass uns als Team der Freiraum gegeben wird, unsere Arbeit zu gestalten und dort Neues auszuprobieren, wo immer die individuellen Fähigkeiten und Ressourcen eines Klienten es möglich machen“,
Philipp Pascal Bauer, Teamleitung.*

Unsere Angebote

- Medizinische Versorgung – durch enge Zusammenarbeit mit Ärzten, externen Therapeuten und unserem examinierten Pflegepersonal
- Betreuung und Pflege nach SGB XI und SGB V – angepasst an den individuellen Bedarf unter Berücksichtigung der Biografie der Klientin bzw. des Klienten
- Sozialtherapie – aufsuchende Bezugsbetreuergespräche im Sinne der lösungsorientierten Systemtherapie. Jeder Schritt findet Beachtung und wird gewürdigt
- Teilhabe am Tagesgeschehen – bspw. durch niederschwellige Förderangebote in den Bereichen Freizeit und Alltagspraxis
- Tagesstrukturierungs- und Beschäftigungsangebote

Kontakt

Pflegezuhaus

Dorfstraße 15, 24257 Hohenfelde
Telefon: 04385 5961 -0, Fax: 04385 5961 -20
eMail: philipp.bauer@fklnf.de
www.psy-hohenfelde.de
www.fklnf.de

Philipp Pascal Bauer,
Teamleitung Pflegezuhaus





Mit Blick auf den Park: Das Betreuungszuhause und das Pflegezuhause haben ihren Platz im Haupthaus der Einrichtung in Hohenfelde.

DAS BETREUUNGSZUHAUSE - DER WIEDEREINGLIEDERUNGSBEREICH

Unterstützung und Förderung für suchtkranke und psychisch kranke Menschen

Das Betreuungszuhause bietet auf zwei Ebenen Unterstützung, Förderung, Stabilisierung und Aktivierung in allen Bereichen des Lebens an:

Auf der 1. Ebene wohnen Männer mit einer chronischen Suchterkrankung und bedingten somatischen und/oder psychischen Folgeschäden. Auf der 2. Ebene wohnen Frauen und Männer mit einer chronifizierten psychiatrischen Erkrankung.

Im Vordergrund der Arbeit im Betreuungszuhause steht das Erleben und Erproben von Tagesstrukturen in einem geschützten Rahmen, um alltagspraktische Fähigkeiten zu trainieren und neue Perspektiven zu erarbeiten. Dies mit dem Ziel sich gesundheitlich wie psychisch zu stabilisieren. Gesunde Fähigkeiten und positives Erleben eigener Kompetenzen können durch Selbsterfahrungen wieder entdeckt werden. Gemeinsam mit den Klientinnen und Klienten werden individuelle Hilfsangebote je nach den speziellen Bedürfnissen erarbeitet. Besonders das Zusammenleben in der Gemeinschaft wirkt sich positiv aus und fördert die sozialen Kompetenzen und die Lebensqualität. Insgesamt stehen im Betreuungszuhause 15 Plätze zur Verfügung.

Wir nehmen Menschen auf, die

- langjährig psychisch krank oder suchtkrank sind, mit niedrigem Pflegebedarf bei hohem Betreuungsbedarf
- deutliche Anleitung, Struktur und Orientierung benötigen
- über begrenzte Gruppenfähigkeit und Belastbarkeit verfügen

- durch mehr Selbstbestimmung einen Zuzugewinn an Lebensqualität erreichen möchten

Unsere Angebote

- Tagesstrukturierung – Anleitung und Unterstützung lebenspraktischer Fähigkeiten, u.a. der Haushaltsführung und des Lebens in der Gemeinschaft
- Bezugsbetreuung und psychosoziale Begleitung – bspw. Förderung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, Aufbau oder Wiederaufnahme sozialer Kontakte
- Medizinische Versorgung – Unterstützung bei der Inanspruchnahme, Aufklärung oder der Durchführung von Verordnungen, Medikamententraining
- Beschäftigungstherapie – in Ergotherapie und Freizeitgestaltung können Energien sinnvoll und produktiv eingesetzt und der Selbstwert gestärkt werden



Janine Wolter,
Teamleitung
Betreuungszuhause

Kontakt

Betreuungszuhause

Dorfstraße 15, 24257 Hohenfelde

Telefon: 04385 5961 -19, Fax: 04385 5961 -20

eMail: janine.wolter@fklnf.de

www.psy-hohenfelde.de

www.fklnf.de



Stabilisierung auf einem bedingt selbstständigen Niveau – für viele Bewohner ist das Haus am See eine Station auf dem Weg zu weitergehender Selbstbestimmung.



Jana Schekahn, Teamleitung Haus am See, stellv. Bereichsleitung

DAS HAUS AM SEE

mit niedrighschwelligem Angeboten zur Wiedereingliederung

Stabilisierung auf einem bedingt selbstständigen Niveau – dies ist das Anliegen der Bewohner, die im Haus am See ihr vorübergehendes Zuhause finden. Für viele Bewohner ist dieser Wohnbereich mit

- sich in ein niederschwelliges Betreuungsangebot einfügen können
- ihre eigene Störung konstruktiv und aktiv bewältigen
- sich in die Gruppe der Mitbewohner integrieren können

13 Plätzen eine Station auf dem Weg zu weitergehender Selbstbestimmung. Daher werden hier mit niederschwelligem Hilfsangeboten lebenspraktische Fähigkeiten soweit aufgebaut, dass eine Überleitung in selbstständigere Wohnbereiche wie das Haus am Wehr oder die Hausgemeinschaft Strandstraße möglich wird.

Unsere Angebote

- Anleitung und Unterstützung bei der Tagesstruktur – individuell und bedarfsgerecht
- Bezugsbetreuung und psychosoziale Begleitung – Förderung der Ressourcen im Rahmen der Biografie
- Sozialtherapie – in alltagsbegleitenden Gruppen- und Einzelgesprächen
- Medizinische Versorgung – Unterstützung bei der Inanspruchnahme, Aufklärung oder Hilfe bei der Durchführung von Verordnungen
- Beschäftigungstherapie – Ergotherapie und erlebnispädagogische Angebote
- enge Zusammenarbeit mit Ärzten und Fachleuten, Betreuern und Angehörigen

„Hohenfelde bietet den Klienten individuelle Möglichkeiten, in ihrer aktuellen psychischen und emotionalen Situation abgeholt zu werden. Dabei gefällt mir besonders, dass mit den Klienten kleinschrittig Selbsthilfepotentiale aktiviert und so Veränderungsmotivationen erzeugt werden können“,
Jana Schekahn, Teamleitung

Wir nehmen Menschen auf, die

- psychische Einschränkungen haben
- körperlich mobil sind und die bei hohem Betreuungsbedarf keine Pflegestufe besitzen

Kontakt

Haus am See

Dorfstraße 15, 24257 Hohenfelde
 Telefon: 04385 5961 -22, Fax: 04385 5961 -20
 eMail: jana.schekahn@fklnf.de
 www.psy-hohenfelde.de
 www.fklnf.de

DAS HAUS AM WEHR

ein selbstbestimmtes Leben fördern

Wer hier lebt, hat das Ziel, eines Tages wieder selbstbestimmter leben zu können, deutlich ins Auge gefasst. Daher wird den Bewohnerinnen und Bewohnern einiges abverlangt: Einkaufen, Kochen, Waschen, das Reinigen des eigenen Wohnbereiches und anderes mehr gehören zu den täglichen Aufgaben.

Doch im Mittelpunkt stehen die persönliche Zielsetzung sowie der allgemeine Ressourcenzugewinn eines jeden Einzelnen. Auf diesem Weg der Verselbstständigung werden die Klienten vom Team vor Ort begleitet. Der Aufbau eines stabilen sozialen Umfeldes auch außerhalb der Einrichtung gewinnt im Haus am Wehr eine besondere Bedeutung und wird individuell gefördert.

Wir nehmen Menschen auf,

- mit psychischen Besonderheiten oder Suchterfahrungen ohne Pflegestufe
- mit dem Wunsch nach einer möglichst selbstständigen Lebensführung
- die sich auf Gruppentherapie und soziale Beziehungen einlassen möchten
- die seelisch stabil sind und ihre Belastbarkeit und Grenzen ausloten oder erweitern möchten

Unsere Angebote

- Bezugsbetreuung und psychosoziale Begleitung – unterstützt und fördert, bspw. bei der Integration in die Gruppe, der Benennung von Zielen, der Bewältigung von Krisen
- Sozialtherapie – in alltagsbegleitenden Gruppen- und Einzelgesprächen sowie wohnübergreifenden Gruppenangeboten (bspw. Psychose, Sucht)

„Mir gefällt besonders unser durchlässiges System, welches für jeden Klienten jederzeit ein passendes Angebot bietet“,

*Lena Hanisch, Teamleitung
Haus am Wehr*

- Medizinische Versorgung – Unterstützung bei der Inanspruchnahme sowie bei der Durchführung von Verordnungen
- Alltagsbewältigung – Tagesstruktur, Förderung von lebenspraktischen Fähigkeiten, Ausloten von Belastungsgrenzen
- Arbeit und Beschäftigung – Arbeitstherapie in unserer Werkstatt, Vermittlung externer Plätze in Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Kontakt

Haus am Wehr
Dorfstraße 15
24257 Hohenfelde
Telefon: 04385 5961 -24
Fax: 04385 5961 -20
eMail: lena.hanisch@
fklnf.de
www.psy-hohenfelde.de
www.fklnf.de



Lena Hanisch, Team-
leitung Haus am Wehr

Arbeits- und Beschäftigungsangebote sind fester Bestandteil des Betreuungskonzeptes.





DIE HAUGEMEINSCHAFT STRANDSTRASSE

Fähigkeiten festigen und entscheidende Schritte machen

Die Hausgemeinschaft Strandstraße nimmt vorwiegend Menschen mit Suchtmittelabhängigkeit mit Folgeerkrankungen auf (meist illegale Drogen / Medikamentenmissbrauch, z.T. Persönlichkeitsstörungen). Vorrangig unterstützt werden hier der Aufbau von somatischer und psychischer Gesundheit, von sozialer Kompetenz, ggf. Einleitung und Begleitung der Privatinsolvenz / einer Schuldnerberatung sowie der Aufbau eines gesunden sozialen Netzwerkes. Therapie oder Arbeit statt Strafe ist ein Angebot dieser Einrichtung. Externe Praktika werden bei entsprechenden Fähigkeiten vermittelt. Die Hausgemeinschaft ist eine Einrichtung der Eingliederungshilfe nach SGB XII und ist im Ortskern von Hohenfelde beheimatet, ca. 1 km vom Haupthaus entfernt.

Wir nehmen Menschen auf, die

- psychische Einschränkungen haben
- körperlich mobil sind und aktiv ihre Lebensführung mitgestalten
- als Zielsetzung der Lebensplanung den Einzug in ein



Begleiten die Schritte in die Selbstständigkeit:
Susanna Zabel (li., Betriebsratsvorsitzende) und Iris Bumann gehören zum Team der Hausgemeinschaft Strandstraße.

selbstverantwortliches Leben sehen

- keine akuten Entzugsproblematiken zeigen
- noch Festigung und Förderung der erlernten Fähigkeiten in Anspruch nehmen

*„Die Anbahnung einer positiven Kontaktaufnahme mit den Angehörigen, oft nach jahrelangem Stillschweigen, gehört zu den ganz besonderen Momenten in unserer Arbeit“,
Susanna Zabel, Erzieherin.*

Unsere Angebote

- Psychosoziale Begleitung – Unterstützung und Förderung bei der Arbeit an persönlichen Zielen
- Sozialtherapie – therapeutische Gruppenangebote, Einzelgespräche sowie ergotherapeutische und kulturpädagogische Angebote
- Alltagsgestaltung und Alltagsbewältigung – die verlässliche Erfüllung von Aufgaben, der Umgang mit Mitmenschen, das Leisten produktiver Arbeit sind wichtige Aspekte der Gesundheit
- Unterstützung bei der Inanspruchnahme medizinischer und psychiatrischer Versorgung
- aktive Zusammenarbeit mit Behörden, Ämtern, Betreuern und Angehörigen
- Förderung von Freizeit- und Gruppenaktivitäten

Kontakt

Hausgemeinschaft Strandstraße

Strandstraße 11, 24257 Hohenfelde
Telefon: 04385 5996 -72, Fax: 04385 5996 -83
susanna.zabel@fklnf.de, iris.bumann@fklnf.de
www.psy-hohenfelde.de
www.fklnf.de



DIE HAUSGEMEINSCHAFT LÜTJENBURG

Leben in einer betreuten Wohngemeinschaft ab 60

Die Hausgemeinschaft Lütjenburg bietet in zwei Wohngruppen für je 10 Klientinnen und Klienten eine Beheimatung für Menschen mit einer psychiatrischen und/oder suchtmittelabhängigen Vergangenheit an. Die Wohngruppen sind unterteilt nach den Schwerpunkten der Diagnosestellung: Abhängigkeitserkrankung oder psychiatrische Erkrankung.

Die Klientinnen und Klienten erhalten umfassende Unterstützungsanleitungen, vor allem in den Bereichen Hauswirtschaft, Gesundheit, Wohnen, Finanzen, Freizeit, sozialer Lebensraum und vieles mehr. Jeder Bewohner übernimmt nach den individuellen Möglichkeiten überschaubare Aufgaben im Haushalt.

Die Hausgemeinschaft ist ein vollstationärer Wohnbereich der Eingliederungshilfe nach SGB XII. Für die Bewohner besteht die Möglichkeit, sich dauerhaft einzurichten und rund um die Uhr Ansprechpartner zu haben, die sie unterstützen. Im Vordergrund der Betreuung steht die Begleitung in allen Alltagsangelegenheiten. Das Haus liegt zentral in Lütjenburg in der Pankerstr. 13, so dass viele Dinge zu Fuß erledigt werden können.



Der Bedarf an dieser Art des betreuten Wohnens für Senioren ist hoch: Therese Kolodziej (li.) und Petra Paustian gehören zum Team der Hausgemeinschaft Lütjenburg, die Teamleitung hat Arne Bueb (ohne Foto).

„Auch aus Steinen, die in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen“,

Johann Wolfgang von Goethe

Unsere Angebote

je nach Bedarf bzw. Absprache Unterstützung bei

- der medizinischen Versorgung wie bspw. Verabredung und Wahrnehmung von Arztterminen
- der Durchführung medizinischer Verordnungen und der Körperpflege
- finanziellen Angelegenheiten oder Einkäufen
- der Zusammenarbeit mit gesetzlichen Betreuern und behördlichen Angelegenheiten
- Freizeitangeboten und Gruppenaktivitäten
- der Förderung der Kontakte zur Familie oder zu Freunden

Kontakt

Hausgemeinschaft Lütjenburg

Pankerstr 13, 24321 Lütjenburg

Telefon: 04381 41410 -40, Fax: 04381 41410 -42

arne.bueb@fklnf.de

www.psy-hohenfelde.de

www.fklnf.de

ALLES AUF EINEN BLICK

Zentrale & Verwaltung:

Fachkliniken Nordfriesland
gGmbH
Gammeltoft 8-15,
25821 Breklum
Tel. 04671 408 -0,
info@fklnf.de
www.fklnf.de



Fachklinik für Psychiatrie und Psychosomatik

Krankenhaus: Zentrale Aufnahme und Anmeldung im
Gammeltoft 8-15, Gebäude A04, 25821 Breklum
anmeldung.kh@fklnf.de

Belegungscoordination: Telefon: 04671 408 -3410
Sprechzeiten: 8-16 Uhr, im Anschluss sind die
Fachabteilungen zuständig (s.u.):

Abt. für Allgemeinpsychiatrie:
Tel. 04671 408 -3200

Abt. für Abhängigkeitskranke - Entzugsstation
Tel. 04671 408 -3400 / -3500

Abt. für Psychosomatik und Psychotherapie
Tel. 04671 408 -3600

Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) Riddorf
Gammeltoft 8-15, Gebäude A04
25821 Breklum, Tel. 04671 408 -3900
ambulanz.riddorf@fklnf.de

Psychiatrische Tagesklinik Mitte
Kirchenstraße 7, 25821 Breklum
Tel. 04671 408 -3300, tkmitte@fklnf.de

Psychiatrische Tagesklinik Husum und
Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) Husum
Theodor-Schäfer-Strasse 1b, 25813 Husum
TK: Tel. 04841 66 328 -13, tagesklinik.husum@fklnf.de
PIA: Tel. 04841 66 328 -0, pia.husum@fklnf.de

Psychiatrische Tagesklinik Niebüll
Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) Niebüll
Bahnhofstr. 24a, 25899 Niebüll
TK: Tel. 04661 93494 -10, tagesklinik.niebuell@fklnf.de
PIA: Tel. 04661 934 94 -20, pia.niebuell@fklnf.de

Fachklinik für Rehabilitation

Zentrale Aufnahme
Abhängigkeitserkrankungen & Psychosomatik
Gammeltoft 8-15, 25821 Breklum,
Tel. 04671 408 -4050, anmeldung.reha@fklnf.de

Adaption
Neustadt 99, 25813 Husum
Tel. 04841 663 868 0, adaption.husum@fklnf.de

Wohnangebote und Wiedereingliederung

Psychiatrisches Betreuungs- und Pflegezuhaus
Hohenfelde, Dorfstraße 15, 24257 Hohenfelde
Tel. 04385 5961 -0, hohenfelde@fklnf.de
www.psy-hohenfelde.de, www.fklnf.de

Wohnheime Bredstedt, Wiedereingliederung für
psychisch kranke und suchtkranke Menschen,
Krankenhausweg 3, B01 und B03, 25821 Bredstedt,
Tel. 04671 408 -5100, wohnheime@fklnf.de

Hof Tarpfeld - Übergangseinrichtung für Suchtkranke.
Barderuper Straße 6, 24963 Tarp, Tel. 04638 1599,
uetf@fklnf.de

Husumer Insel

Psychiatrische Nachsorgeeinrichtung, Tagesstätten,
Arbeitsprojekte, Eingliederung, Betreutes Wohnen,
Neustadt 106, 25813 Husum, Tel. 04841 6619 -0,
verwaltung@husumer-insel.de,
www.husumer-insel.de

Suchthilfezentrum Schleswig

Beratung, Prävention, ambulante Behandlung und
Rehabilitation, Beratungsstelle für Spieler,
Fachstelle Mediensucht,
Suadicanistr. 45, 24837 Schleswig,
Tel. 04621 4861-0, suchthilfezentrum@fklnf.de,
www.suchthilfezentrum-sl.de

Fachambulanz Kiel

Allg. Drogenberatung opiatabhängiger Menschen,
Nachsorge, Psychosoz. Beratung, ambulante Reha,
ambulant betreutes und teilstat. Wohnen, HiKiDra.
Boninstraße 27a, 24114 Kiel, Tel. 0431 66846 -0,
info@fachambulanz-kiel.de www.fachambulanz-kiel.de

Tochtergesellschaften

FAK MVZ GmbH - Medizinisches Versorgungszentrum
Kiel - Medizinische Betreuung und Substitutionsbe-
handlung von opiatabhängigen Menschen
Boninstraße 27a, 24114 Kiel, Tel. 0431 66846 -0
info@fachambulanz-kiel.de www.fachambulanz-kiel.de

Fachkliniken Service GmbH
Gammeltoft 8-15, Gebäude A07, 25821 Breklum
Tel. 04671 408 -7000, fks@fklnf.de

Haus ELIM GmbH
Nachsorge, Wiedereingliederung, Übergangseinrich-
tung, Burger Straße 6, 25554 Wilster
Tel. 04823 94 55 -0, Fax -66 info@hauselim.de,
www.hauselim.de